

Madlen Ottenshläger · Anja Grote

Lima

und die Zauberfeder

Wenn die Fantasie auf Reisen geht



Das Wunderbare geschah an einem ganz normalen Tag auf einer ganz normalen Wiese. Im Grasgrün sah Lima ein Glitzerglänzen. Lima bückte sich und hielt plötzlich die schönste Feder in der Hand, die sie jemals gesehen hatte.

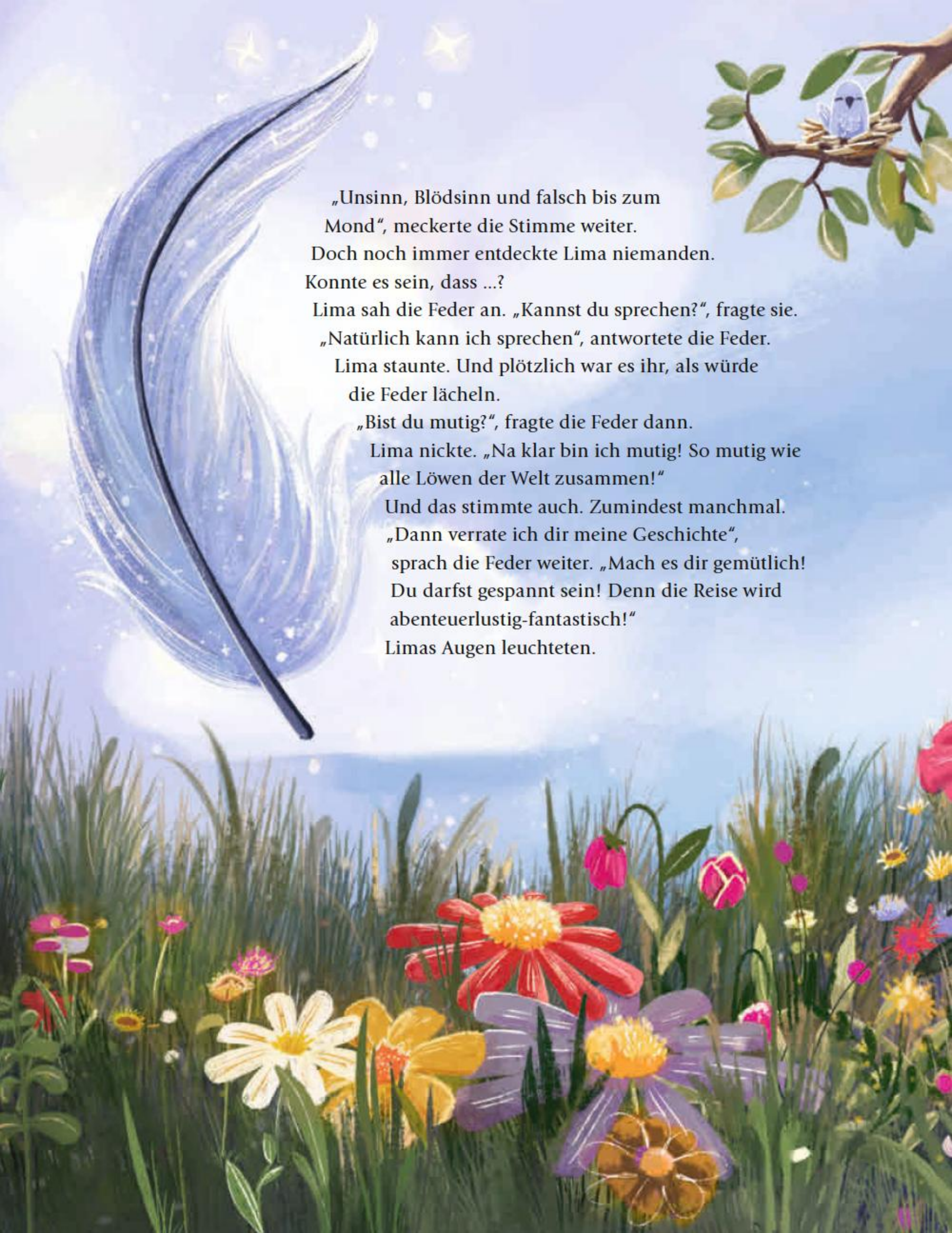
„Eine Papageienfeder!“, rief Lima.

„Papawer? Papawo? Papawas? Papaquatsch!“

Erschrocken guckte Lima sich um. Wer sprach denn da?







„Unsinn, Blödsinn und falsch bis zum Mond“, meckerte die Stimme weiter. Doch noch immer entdeckte Lima niemanden. Konnte es sein, dass ...? Lima sah die Feder an. „Kannst du sprechen?“, fragte sie. „Natürlich kann ich sprechen“, antwortete die Feder. Lima staunte. Und plötzlich war es ihr, als würde die Feder lächeln. „Bist du mutig?“, fragte die Feder dann. Lima nickte. „Na klar bin ich mutig! So mutig wie alle Löwen der Welt zusammen!“ Und das stimmte auch. Zumindest manchmal. „Dann verrate ich dir meine Geschichte“, sprach die Feder weiter. „Mach es dir gemütlich! Du darfst gespannt sein! Denn die Reise wird abenteuerlustig-fantastisch!“ Limas Augen leuchteten.

Ein Abenteuer, wie wunderbar!
Behutsam setzte sie sich ins weiche Gras.
Und schon begann die Feder zu erzählen.





„Einst gehörte ich Seedabus, dem außergewöhnlichsten
Seeadler der Welt, der Sterne und des Universums!
Käse war seine Leibspeise. Und weil ein Spatz von
den Dächern pfiff, dass Käseberge auf dem Mond
wachsen, flog Seedabus mit seinen riesigen
Flügeln los“, erzählte die Feder. „Doch auf
dem Mond gab es nicht einen Käseberg.
Es gab noch nicht einmal ein Käsebrot!“

Am Ende war Seedabus so müde, erschöpft und hungrig,
dass er nicht mehr zurückfliegen konnte.“



Mi-ma-müde bis zum Mond war Lima auch manchmal.
Wenn sie Sandburgbauen und Kletterbaumtrauen gespielt hatte.
Mama nahm sie dann Huckepack oder Papa trug sie auf den Schultern.
Seedabus aber war seeadlerallein.
„Was passierte dann mit ihm?“, fragte Lima die Feder.
„Die Prinzessin auf der Erbse kam und rettete ihn“, fuhr die Feder fort. „Festhalten!
Denn nun wird die Reise wild und räuber-prinzessinnen-schnell!“